

Vorwort

Die Rechnungslegungslandschaft in Österreich hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Ein großer Teil der Veränderungen ist durch internationale Entwicklungen ausgelöst. Seit 2005 müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen in Österreich wie in der gesamten EU Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufstellen. Die IFRS strahlen in einigen Bereichen auf das Unternehmensgesetzbuch (UGB) aus. Daneben wird das EU-Rechnungslegungsrecht laufend angepasst, was eine entsprechende Änderung der österreichischen Rechtslage erfordert.

Die vorliegende Neuauflage berücksichtigt alle relevanten rechtlichen Änderungen einschließlich des Anti-Gold-Plating-Gesetzes 2019 und des Aktienrechts-Änderungsgesetzes 2019. Verweise auf die frühere Rechtslage sowie gesetzliche Übergangsvorschriften werden zur Verbesserung der Klarheit nicht gesondert dargestellt. Darüber hinaus wurde der gesamte Inhalt aktualisiert.

Für die Unterstützung bei der Erstellung der Neuauflage danke ich *Bianca Weidinger*, MSc, und *Theresa Wittreich*, MSc.

Graz, im Juli 2019

Alfred Wagenhofer

Vorwort zur 1. Auflage

Für Studierende und Praktiker, die mit Bilanzen konfrontiert sind, aber sich nicht mit Detailproblemen der Bilanzierung auseinandersetzen möchten, ist es nicht einfach, einen umfassenden und doch knappen Überblick zu bekommen. Einen solchen Überblick zu verschaffen ist Ziel dieses Lehrbuches zur Bilanzierung und Bilanzanalyse. Es basiert auf Unterlagen, die für Lehrveranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Wien erarbeitet wurden.

Vor allem möchte ich Herrn o Univ.-Prof. *Dr. Adolf Stepan* für die Initiative zum Schreiben des Buches und die gewährte Unterstützung danken. Mein Dank gilt weiters Herrn ao. Univ.-Prof. *Dr. Michael Tanzer* für die Durchsicht des Manuskripts und wertvolle Anregungen und nicht zuletzt dem Linde Verlag für sein Entgegenkommen.

Wien, im Juni 1986

Alfred Wagenhofer